

Erneuter Doppelspieltag für Estings Frauen und Männer

Genau um 12 Uhr fällt in der Estinger Schulsporthalle am Sonntag der Startschuss für das zweite Spiel der Volleyball-Aufsteiger vom SV Esting. Auch die Estinger Volleyballfrauen von Trainer Christian Vetrovsky empfangen mit dem Aufsteiger und letztjährigen bayerischen Pokalfinalisten vom TSV Eiselfing am Sonntag, 16 Uhr, erneut eine Mannschaft in der eigenen Halle.

Nach der 0:3 Satzniederlage gegen den TSV Taufkirchen, will die Mannschaft von Spielertrainer Florian Saller unbedingt erstmals punkten. „Wir haben gut trainiert die Woche über und ich habe ein gutes Gefühl“, so Saller. Der ASV Dachau III ist sozusagen die Ü40 der ehemaligen Starnberger Mannschaft, gespickt mit ehemaligen Nationalspielern u. a. Deutschlands Rekordspieler Dirk Oldenburg und dem ehemaligen österreichischen Nationalspieler Wolfgang Besenböck. Gegen die „alten Herren“ will Esting ein bisschen aggressiver zu Werke gehen, als vergangenen Sonntag gegen Taufkirchen. Mit Henning Pieper muss Saller auf einen seiner Zuspieler verzichten und auch Felix Müller-Spanka will erst eine Woche später zur Mannschaft stoßen, noch bevorzugt er den Fußball beim FC Emmering.

Nach dem schwer erkämpften Fünf-Satz-Sieg über Inning vor einer Woche, soll ein zweiter Heimsieg her. Mit den Gästen machten die Estinger Frauen bereits vor zwei Jahren einmal Bekanntschaft, als sie in der Relegation Eiselfing bezwangen. Auch diesmal ist laut Vetrovsky ein Sieg eingeplant. „Die haben eine junge Mannschaft und eine gute Jugendarbeit“, wusste Vetrovsky zu berichten. „Soviel ich weiß, ist aber ihre beste Spielerin Magdalena Huber, die einst bei Lohhof spielte, verletzt. Wenn sie allerdings fit sein sollte, dann haben wir etwas mehr zu tun.“ Vetrovsky selbst kann aus dem Vollen schöpfen. Bis auf Diagonalspielerin Isabel Kowitz sind alle Mädels an Bord.